

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 316, Donnerstag, 24. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Arbeiten für die Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Bei solchen Anträgen müssen sich ausreichend feste Mauern und ordene Stieleller, um Selbstabsturz bei den Besuchern für die im Jahre 1900 abzuhaltende Pariser Welt-Ausstellung zu verhindern. Die Anträge müssen jedoch schriftlich in der Form, die diesen Schluß zu entsprechen. Sonst muss verneint, nach einer schriftlichen Erklärung, das heutige französische Consulat deutsches Arbeitshilfungsamt bei den fraglichen Bauten zu verhindern. Daselbst gilt von der Kaiserlich Deutschen Poststelle auf dem Consulat in Paris.

Über die Arbeiten für die deutsche Abteilung der Ausstellung wird § 3. jenseitig sie nicht von den Stielellern selbst zu beschaffen sind, vorzugsweise durch den Herrn Stellvertreter verhindern; mit werden und mit diesen zu gezielter Zeit in Berührung treten, müssen aber jetzt jedes Antrags auf denartige Schule rund abdecken.

Leipzig, den 21. Juni 1897.

Die Handelskammer.
Smeijer, Dr. Geissel, S.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Ausschreibungen haben Dienstag, den 29. und Mittwoch, den 30. Juni ab. Jede 3-5 Uhr im Hause der Universitätsschule — Zeichnungsraum — soll, Leipzig, den 21. Juni 1897.

Die Direktion der Hochschule.
Prof. Dr. Kneifel.

Bekanntmachung.

Die Pfostenierung und Macadamisierung der Kreuzung der Niederröder Straße mit der Güterschulstraße in Leipzig-Lindenau, sowie die Herstellung des Gehweges selbst soll verhindern werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserem Dienstantritt, Blatt 80, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 41, aus und müssen dort eingeschaut oder gegen Einrichtung von 50,- Pf. die auch in Briefkästen eingeliefert werden können, entnommen werden.

Anträge haben verliegt und mit dem Nachdruck:

„Pfostenierung der Kreuzung der Niederröder Straße mit der Güterschulstraße in Leipzig-Lindenau“

nehmen in dem oben bezeichneten Zeitraum vom 10. zum 30. J. alle Befehle abzugeben.

Das Richteramtliche Angestellte abzugeben, wird verhindern.

Leipzig, den 23. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Straßenbau-Deputation.
Ic. 3306.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die folgende Concours-Ausschreibung vom 5. November u. J. eingegangen ist Entwurf für den Bau eines Rathauses in Leipzig von morgen ab 14 Tage im 1. und 2. Obergesch. des Kaufhauses (Kaufhaus Nr. 2), und zwar täglich von Samstagmorgens 10 Uhr bis Sonnabend 6 Uhr, öffentlich ausgestellt sein werden.

Leipzig, am 23. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wohl.

Bermietung.

In dem der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Grundstücke Güterstraße Nr. 10 ist eine im 3. Obergesch. rechts gelegene Wohnung mit jährlich 300,- Pf. vom 1. Oktober dieses Jahres ab zu vermieten.

Weiterziehen werden auf dem Rathaus, 1. Obergesch.

Güterstraße Nr. 9 entsprechendem.

Leipzig, den 21. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wohl.

Gefucht.

wird die am 14. April 1897 in Chemnitz geborene Schauspielerin Anna Clara Schöck geb. Häger, welche zur Fürsorge für ihr Kind einzuhalten ist.

Leipzig, den 21. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Kremann, Abt. I.

H.-R. I. Nr. 241c.

Gefucht.

wird die am 25. April 1871 in Wilsdruff geborene lebende Witwe Anna Möbel, welche zur Fürsorge für ihr Kind einzuhalten ist.

Leipzig, den 21. Juni 1897.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Kremann, Abt. I.

H.-R. I. Nr. 523b.

Gesetzentliche Zustellung.

Die vereidigte Anna Martha Oberland geb. Lehne zu Striesen-Dresden — vertreten durch den Rechtsanwalt Edmund Krause — liegt gegen den Schriftführer Kurt Oberland, früher zu Weißgerbersee, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, wegen Erkrankung der Augen für Unterhaltung ihres am 1. Okt. mit dem Belegmann verbündeten Mannes mit dem Antrag, den Belegmann 170,- Pf. zu bezahlen, auch die Abfindung dieser 170,- Pf. kommt festlich zum Vertrage von 30,- Pf. von dem Kaufhaus der Leipzigerischen Bank des Königl. Sächs. Werks-Gesellschaftsvereins e. G. erledigt und lädt des Belegmanns zur minderjährigen Verhandlung bei Rechtsanwalt Oberland vor das Königliche Amtsgericht zu Leipzig. 1. August, Zimmer Nr. 82, auf den 5. October 1897, Samstagmorgens 9 Uhr.

Zum Ende der öffentlichen Fassung wird diese Antragsurkunde bearbeitet gemacht.

Leipzig, den 19. Mai 1897.

Der Gerichtsschreiber beim Königlichen Amtsgericht.
Künneker, Schr.

Abf. 7024 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma Creditoria der Alten Landstrasse 10, Wohl, in Leipzig mit der Abwendung der Forderungen, C. Wohl in Leipzig, an Herrn Dr. Paul, Friedrich Wohl, höchst überzeugend in und vieler häufig Alten Landstrasse 10, Wohl, abweichen.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7024 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Max Wohl und Bruno Wendel als Rechtsanwälte der Firma Max Wohl in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich ziehen dürfen, eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7025 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Hans Adler und Hermann Wendel als Rechtsanwälte der Firma Max Wohl in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich ziehen dürfen, eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7026 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Hans Adler und Hermann Wendel als Rechtsanwälte der Firma Max Wohl in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich ziehen dürfen, eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7027 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Hans Adler und Hermann Wendel als Rechtsanwälte der Firma Max Wohl in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich ziehen dürfen, eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7028 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Hans Adler und Hermann Wendel als Rechtsanwälte der Firma Max Wohl in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich ziehen dürfen, eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7029 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma Wohl & Reimann in Leipzig Güterstrasse 10a laut.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7030 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Max Wohl und Hermann Wendel als Rechtsanwälte der Firma Max Wohl in Leipzig mit der Bekanntmachung, daß sie nur gemeinschaftlich ziehen dürfen, eingetragen worden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7031 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma Wohl & Reimann in Leipzig Güterstrasse 10a laut.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Abf. 7032 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma Wohl & Reimann in Leipzig Güterstrasse 10a laut.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7033 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma John Riedel in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Johannes Riedel Rechtsanwalt Riedel eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7034 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7035 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7036 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7037 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7038 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7039 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7040 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7041 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7042 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7043 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7044 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7045 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12) und als deren Justizier Herr Reinhold Werther eingetragen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht, Abt. I.
Steinberger.

Abf. 7046 des Handelsgerichts für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute die Firma Reinhold Werther in Leipzig (Waisenstraße Nr. 10/12)

Hellanstalt Bad Laubbach bei Coblenz am Rhein.

Heilanstalt, sehr geistige Lage in einem idyllischen Seitental des Rheins, angelegt bei gross. Kraut. der Bergsteiger, der Hölle, der Röhr, das gesammte Schlossfeld und bei Herrenschloss (mittelst. Wallfahrtskirchen).

Dr. med. W. Achtermann, dort. Arzt und Besitzer, vorher direkt. Arzt d. Dr. Bremer'scher Hellanstalt zu Oberndorf. Schlesien.

Bad Nauheim.

Villa Engelbrecht

Pension- und Logierhaus I. Ranges, Bismarckstraße 4, mit Garten, in nächster Nähe der Badehäuser gelegen. Comfortable eingerichtete Zimmer, gute kräftige Küche. Prospekte zur Verfügung.

Besitzerinnen: A. und M. Engelbrecht.

Kochel, Gasthof am See

(Pension Neujoch), Station Peuerberg-Bichl, Bayer. Hochgeb., bevorzugte Lage direct a. See u. Wald, gute Zimmer u. Verpfleg., billige Preise; bei Kasper Aufenthalt Pension. Touristen besonders empfohlen. See u. Wasserspiele. Equipagen.

M. Kuchler, frisch. Pächter d. Bad Kochel.

Ostseebad Ahrendsee i. Mcklbg.

Badestation Ahrendsee reip. Gröpelin, Steinfeuer Strand, vorzüglicher Wellenbad. Dertliche Wohnung, kleine Preise. Prospekte gratis.

Die Badeverwaltung.

See- u. Soolbad Kolberg.

Absahrt von Leipzig: 8 Uhr 50 Minuten Vorm. Ankunft in Kolberg: 9 Uhr 7 Minuten Abends.

In Berlin 1½ Stunden Aufenthalt.

Technisches Bureau für Wasserleitung- und Kanalisations-Bau, Ingenieur F. Salbach, Dresden,

übernimmt die Projektierung, Ausarbeitung, erweit. nach Anforderung von Wasserleitungsanlagen jeder Art u. Kanalisations-System für Städte, Gemeinden, Privaten u.

Massen- u. Patentartikel

aller Art übernahmen zur Fabrikation für eigene und fremde Rechnung

CEBR. RUPPEL, COTHA

Metall- und Lackwaren-Fabrik.

Biliner Sauerbrunn

Natürlicher
kräftige Natronquelle

(enth. in 1000 Th. 1,07% Naoholz. Natron als Fachingen).

Altewährte Heilquelle,

vorzüglichstes, diätetisches u. Erfrischungs-Geränk.

Dépôts in allen Mineralwasser-Niederlagen,

in Apotheken und besseren Droguen.

AGATOL

Neueste unübertroffene ZAHNPASTA
Preis 30 kr OHNE SEIFE Preis 15 Pf.
Société de Produits Pharmaceutiques STAPLER & CIE, PARIS, FRANCE.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien etc., en gros U. Berndt & Co., Leipzig.



Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i/W.
Maschinenbau-Anstalt und Stellenschmiede.



Brillante pyrotechnische Neuerungen in
Feuerwerk
für Feuer, Garten, Park und Wasser
mit schönen Feuerwerken.

Karl Körner, Leipzig,
jetzt schrägüber Thomasgasse,
Rittergasse Nr. 5.

Gummi-Reparatur u. Gummirisse- und Rissenreparatur, sowie Rutschsägen-Gummireifen, Gummimotoren, Rutschreifen u. gut u. billig Mech. Schuhfabrik, Rücksacke 7.

Prack - Leib-Institut A. Dachs.

Hainstr. 9, L. A. Dachs.

Elegante Drägs. u. Weißdrägs. aus
verschl. J. Kindermann, Solingen 9, I.

Prack - und Gehrock-Anzüge

vert. R. Otto, Nürnberg, Str. 27.

Neu angefertigte Drägs. verfests.

R. Frasenstein, Rennstall 12.

Chignongestelle

zu Bedienung sehr geword. Stellen, ältere

Denne sehr in empfohl. fertig nach Preis

E. Polz, Theatraler.

Rittergasse 13, gegenüber d. Rathausbld.

Brillen sind noch einige Denne im

Altenmarkt-Hotelplatz 1b, 2. Stock.

Eine gte. Divisio empf. sich s. bill. Ut. zum

Reisen. Off. am. B. 244 er der Gsp. d. Gl.

Schneiderei auch nach Belehrung für

ander den Haush. Altenmarkt 4b, II. 1.

Wähle m. ihm gleich Überarbeit. 9, 4 Tr. 1.

Zum Johannisthale

empf. Buntfeuer

in allen Farben.

Feuerwerkskörper

in grösster Auswahl.

Albert Zander

(Inhaber Carl Fischer), 13.

Kräuterger., Klostergr., Klostergr.

Photograph. Apparate,

sowie alles Zubehör in hoher Qual. Billig.

Übernahmen aller Arten von Apparaten.

Chr. Fr. Winter Sohn, Schillerstrasse 6.

Zur Sicherung für Kinder, Gesetze und

ältere Leute empfiehlt sich

alten Malaga,

a. Bl. 2 und 3 Markt.

F. Cassel, Weinhändlung.

Ritterstr. 16-22.

Weine u. Cigarren.

Wegen Abgabe eines Geschäfts sind

Welt von Weinen und Cigarren

bedeutend unter den Einfuhrpreisen

zu verkaufen.

Preisen unter B. 204 in die

Expedition dieses Hauses.

Ein Versuch beweist

dass trotz allen Nachsuchens

das echte Liebig'sche

Back-Powder nicht leicht

zu erkennen ist. Standard seit

25 Jahren bekannt. Man erkennt

nur an dem Namen "Liebig"

u. die Schachtmen. Zu kaufen

in allen besseren Geschäften.

U. Klein & Lüdig, Hanover.

Verlangen Sie bitte überall

STORCHMACARONI

z. Strassberger Eisengroßd. von

E. Junck & Ziegle, Strassberg-Nendorf.

Englische Biscuits

von Huntley & Palmers,

Deutsche Biscuits

der Wurzener Biscuit-Fabrik

in fortwährend neuen Zusammensetzen

empfiehlt

C. Boettcher Nachf.,

Leipzig, Thomaskirchhof 17-18.

Erdbeeren,

Tagezeitpreis einer 15 Centner.

kleine Sorten, leckere, südl. Früchte,

z. täglich zum Einlegen, empfiehlt

zur Angest. Kleider.

Paul Schmidt, Raden.

WAFFEL-SPECIALITÄT

H.-C. F. DESSERT

HANNOVER

Gesetzlich geschützt.

Hannoversche Cakes-Fabrik

H. BAHLSEN.

Erdbeeren-Gohlis

Großbauland, gegenüber Lange Str. 34, im

Garten, täglich frisch geöffnet. Gelehrte.

Erdbeeren,

täglich frisch, empfiehlt z. täglichem Preis.

Herr Oscar Claus, Kommandie.

Braunschweiger Rohrspargel,

täglich frisch, serviert gegen Nachnahme.

Karl Klinge, Braunschweig.

Verhandlungsfähig.

Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigte Preise wegen Geschäftsaufgabe.

Brillant-, Ringe, Ohrringe, Armbänder,

Silberne Bestecke und Geräthe.

Löffel, Messer, Gabeln,

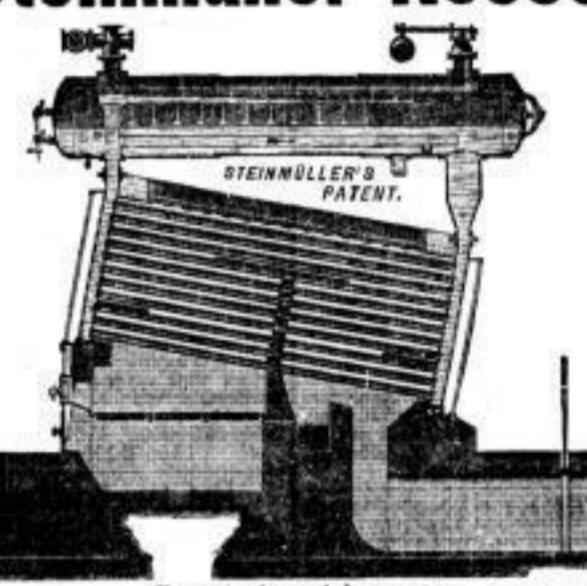
ganze Silberausstattungen.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

L. Holtbuer, Hoflieferant,

Markt 10, Ecke Barfußgäßchen.

Steinmüller-Kessel.



Nenngte Auszeichnungen:

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerbliche Leistungen. „Ehrenzeugnis“ für die Verdienste um die Ausbildung der Industrieklassen.

Ausstellung Nišnja Novgorod 1896: „Russisches Reichswappen“.

Millennium-Landes-Ausstellung Budapest 1896: „Grosses Millenniums-Ehren-Diplom“.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.

Grösste Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Näher Auskunft erhält Herr Ingenieur Otto Mark, Leipzig, Lange Str. 5.

Friedr. Siemens, Dresden.

Specialität:

Gas-Badeöfen.

Regenerativ-Gaskaminöfen.

Badewannen eigenen Systems.

Douche-Apparate.

Miner. Ratslose gratis u. franco. Waffelsoße an allen größeren Blättern.

Waffelsoße in Leipzig bei F. A. Hoppe, Universitätsstrasse 3.

Bauplatz in guter Wohnlage

sofort zu verkaufen. Off. u. B. 97 Grp. 5, Bl.

Bauplatz, mit über eine Gieß. im 12. A.

Blaup. Steinplatte, mit 40. Gieß. u. Bl. 9987 Off. bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Bauplatz in guter Wohnlage

Jüngerer Reisender

für Stoffhandel, Seiden und Häute, sofort gesucht. Offizier, die bereits Güterkunde und Geschäftskunde besitzt, bevorzugt. Offizier aus C. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine grössere sächsische Kammgarn-Weberei
Gern-Greizer Artikel wird zur Unterstützung des Chefs eine Persönlichkeit gesucht,

welches gute Waarenkenntniss besitzt, mit der Calculation, wie überhaupt mit allen Zweigen der Fabrikation durchaus bewandert sein muss. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, der Referenzen und Gehaltsansprüche unter W. 4997 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

für ein Cigarren-Engros-Geschäft mit einem Reisender

für Leipzig und Vororte bei hohem Gehalt vor 1. Juli gesucht.

Herren, die in Continen, Provinzen, Polizeigebäuden gut eingeführt und Gaukunst ihres Wissens, werden bevorzugt. Offizier aus C. 112 in der Expedition dieses Blattes unter W. 4998 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Tächtige Reisende für Gehalt nicht auf Bildern zu überzeugen. Ausnahmen machen, dasselbe nicht. S. 20. Gehalt wird bei Einstellung berücksichtigt.

Ich suche für mein Reiderhoff-Engros-Geschäft einen Reisenden

für einen Teil des Provinz Hannover und Schleswig-Holstein, der möglichst bald, bei hohem Gehalt rekrutiert, auf bestreitbarem Feste, Siedlung durchaus angewandt und bewandert. Offizier mit Geschäftserfahrung, Referenzen usw. unter F. 791 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., hier, erbeten. Börsenkenntniss ausreichend.

Gesuchter Reisender oder Agent für Seiden- und Margarine-Engros- u. Einzelgeschäft gesucht. Offizier unter B. 212 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisenden-Gesuch.

Ein gewisser junger Mann aus der Nobbenosse-Branche wird als Reisender zu engagieren gesucht. Offizier aus B. 3421 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erbeten.

Lack. Tächtiger Reisender von einer alten, gut eingeführten Firma gesucht. Offizier aus C. 3415 bei **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Eine Weingroßhandlung sucht für Sachsen und Thüringen einen tüchtigen Reisenden.

Reisenden. Herren, die vorzüglich mit den Drogenfirmen und Apothekenhandel bekannt, erhalten den Auftrag.

Offizier mit Gehalt und Photographie unter Z. 3573 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein junger Mann ob jung, Mädchen nach zum Sekretär und Gelberbüroffice gesucht. Offizier unter W. 121 in der Expedition dieses Blattes zu richten.

Im Bau- und Grundstückswesen erhaben, nicht zu jungen Buchhalter

wird für möglichst drei Nachmittage per sofort gesucht.

Offizier befähigt und B. 3407 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Für ein großes Manufactur-Warenhaus wird der 1. August ein tüchtiger Buchhalter gesucht.

tüchtiger Buchhalter gesucht.

Bewerber müssen absolut sicher, gewisse Kenntniss sein, eine gute Gedächtniss schenken und feste Referenzen besitzen.

Die Siedlung ist gut solide und dauernd. Ausländer. Offizier mit Angabe der Geschäftserfahrung, Referenzen, Vorort, usw. unter B. 2. 921 an **Rudolf Mosse**, Dresden, erbeten.

Für meine Papierfabrik, Weiß- und Schwarzwaren-Detailgeschäft, lange vor 1. Oktober oder früher, bereit einen jungen, braungeländigen u. fechtähnlichen arbeitenden Buchhalter, der im Verlust und nicht anstreiken. Offizier mit Gedächtniss, Photographie u. Zeichnungen habt zu richten an **Wilhelm Kuhrt**, Gitterstadt.

Für Pensionnaire etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ein Buchhalter der Bücher und Schreibwaren-Detailgeschäft, welche sehr umfangreich und zweckmässig ist, gesucht. Seine Erfahrung nicht unerwähnlich. Offizier aus C. 831 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Für Pensionswirte etc.

Ausstellungs-Variété-Theater.
Grosser Erfolg sämtlicher
30 Künstler 1. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50,- Pf. Parterre 75,- Pf. Parquet 1,- Pf. Logenstube 2,- Pf.

Battenberg.
Leipzigs schönstes Variété-Theater.
Direkte Straßenbahnverbindung. Täglich Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Lebhaftes Ausstreben von Emil Neumann als Blümchen.

Zoolog. Garten.
Viele Woche! Viele Woche!
Kalmücken-Karawane
mit ihren Sammeln, Steppenpferden und Zooten.
Bereitstellungen: Vormittags 11, Nachmittags 4, 5 und 7 Uhr.
Eintritt 50,- Pf. Kinder 30,- Pf. Ernst Pinkert.

Kaiser-Panorama, Ede der Gräfin von Sachsen.
Konstantinopel und Athen. Am Abend.

Panorama auf dem Ausstellungspalast:
Kreuzigung Christi mit Jerusalem,
gemalt von Würdner Künstler.
Eintritt 50,- Pf. Kinder 25,- Pf.

X-Strahlen Ausstellung n. d. Panorama. Wissenschaftliche Experimental-Vorführung von Rätseligen X-Strahlen in unerreichbarer Vollkommenheit.

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden.
W. Schäfer's Sommer-Restaurant, 17 Königplatz. Biessigkeits Unterhaltungen.

Zugleich große Concerte, negeben von dem reizenden I. russischen Damen-Orchester La Czarina.

Dorotheen-Schlösschen, und Dorotheenplatz. Gr. Garten-Concert. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Café Museum, Katharinenstraße 25, I. H. Heute Concert des Damen-Quintetts „Vindobona“. Dir.: Richter. Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Thüringer Burg, Leipzig. 19. Jänner bis 19. Februar. Concert-Speisehaus u. Café. Täglich 2 Concerte bis Abends 11 Uhr. der Österreichischen Damencapelle Klitten. Mittwoch und Samstag in beiden Salons gut und zu billigen Preisen. Auch für Konzertbesucher angenehme Verpflegung. K. Laskous.

Urwald, Nur kurze Zeit! Griechische Damencapelle angekommen. Große Fleißgasse 28. Onkel Fahrig.

Nur noch einige Tage!! Deut. Donnerstag, sowie täglich großes humoristisches CONCERT der berühmten Emil Winter's humoristischen Quartett- und Couplet-Sänger. Director Emil Winter, genannt Der schneidige Tymian.

Großes Extra-Concert, ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester. Direction: Herr Musikdirektor Günther Coblenz. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50,- Pf. Im Saalraum 16,- Pf.

Nach dem Concert: Grosser Ball. Paul Eschebach.

Goldner Helm, Eutritzscher. Eintritt ab 7 Uhr am **Großes Concert.** Großes Feuerwerk. Eintritt 25,- Pf. 3rd. von Belebungsprogramm ab 10 Uhr. Allerlei, Feuerwerk, junge Bands. Döllnitzer Gose hochstein, Lager u. Pilsener aus der Vereinsbrauerei.

Leipzig Donnerstag, den 24. Juni, Eintritt 50 Pf. Geöffnet: Früh 8 Uhr. Schluss der Hallen: Abends 8 Uhr. Schluss der Ausstellung: Nachts 1/2 Uhr. Heute 8-10 Uhr fröhlich Elektrizitätspreis 1 Mark. Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Jagdtrophäen-Sonderausstellung in der Gartenbauhalle. Concerte in den Pavillons von Nachmittags 3½ bis Abends 11½ Uhr. Leuchtfontaine täglich zwischen 9th u. 10th Uhr Abends. Elektrischer Scheinwerfer. Jeden Montag (Erlöte, Elektrizitätspreis 1 Mark) findet, wenn die Witterung günstig ist, bei eintretender Dunkelheit festliche Beleuchtung des gesamten Ausstellungsplatzes durch 50 000 bunte Lampen statt. Wohnungsnachweis: Naschmarkt 1.

1897.

Sachsenisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Jagdtrophäen-Sonderausstellung in der Gartenbauhalle. Concerte in den Pavillons von Nachmittags 3½ bis Abends 11½ Uhr. Leuchtfontaine täglich zwischen 9th u. 10th Uhr Abends. Elektrischer Scheinwerfer. Jeden Montag (Erlöte, Elektrizitätspreis 1 Mark) findet, wenn die Witterung günstig ist, bei eintretender Dunkelheit festliche Beleuchtung des gesamten Ausstellungsplatzes durch 50 000 bunte Lampen statt. Wohnungsnachweis: Naschmarkt 1.

PANORAMA, Rossplatz. Die Völkerschlacht bei Leipzig. Grösste Schönwürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends. Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pfennige. Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Glas-Cafézaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Moritz Fleisch.

Bonorand. Heute Donnerstag, den 24. Juni a. c. Grosses Militair-Concert gegeben vom Musikkorps des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106 unter persönlichem Leitung seines Dirigenten Herrn J. H. Matthey. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Bayrischer Bahnhof. Heute Donnerstag, den 24. Juni: Grosses Concert von der Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter persönlichem Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn C. Walther. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr. Hochzeitserfolg E. Kaufmann.

Kleiner Kuchengarten L.-Anger. Angenehmster Familienaufenthalt. Heute zum Johannistag. Grosses Familien-Frei-Concert. Eigentliche Besitzung Hermann Görner. Heute Allerlei von jungem Gemüse.

Gasthof Mönkau. Prächtiger Spaziergang im Osten Leipzigs. Bannreicher, idyllischer, sölzig geistig liegender Saloon. Concerts und Ballsäle, Restaurants- und Gesellschaftsräume, confortabel und gemütlich. Empfehlenswert besonders meine seit Jahren eingeführten anerkannt vorzüglichsten und beliebtesten Obstweine. Rhein- u. Moselweine gleichfalls ausgezeichnet zu billigen Preisen. Gute aufmerksame Bedienung nach bestem Qualitätssprache zu wünschen. Ich habe zu jedem Besuch freundlich ein W. Beer.

Obstweinschänke Schloss Debrahov Conditorei u. Café Leipzig-Eutritzscher, Hauptstraße 14/15. Angenehmster Familienaufenthalt. 5000 Quadratmeter Parkanlagen, 8400 Quadratmeter Wiesen. Ausstellungs-Ausschank: In der Schmiede im Thüringer Dörfchen. Max Albrecht.

Zum Rüdesheimer, Weinstuben, Windmühlenstr. 24. Erste führende Aufenthaltsstätte. Rente jahresdienige Bedienung.

Wo ist der Schweizerhof?

Central-Halle. Heute Schlachtfest. (Verkauf von fr. Wurst auch außer dem Hause.) R. Carlus.

Mockau, Alter Gasthof, Heute Schlachtfest.

Kulmbacher Brauhof, Partie. Petersstrasse 18. 1. Etage. Heute Schweinsknochen, Abende Krantzkissen mit verschiedenen Beilagen. Kulmbacher Mönchhof 1. Qual: u. Pilsener A. Kellitz.

Restaurant Zill's Tunnel Großer bürgerlicher Mittagstisch à la carte und im übernemmen. Auffallend gute Küche. Exquisite Bier. Täglich Spezialgerichte. Louis Tressler.

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 316, Donnerstag, 24. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Johannisfest!

1897.

Run wird ein Rosenfest angekündigt
Im blühenden Tempel der Natur,
Der Siebte selige Hochzeit wird verkündet.
Ja jedem Rosenfest auf der Blüte.
Der Siebte Gnadenfest schwelt heimlich,
Und nimmt von Strand zu Strand den Segenslauf,
Und führt die schenkturzvollen Zweige wieder,
Und wo er läuft, da blühen Rosen auf!

Im neuen ersten, sternbewegten Tagen,
Bringt er Rosen auf den Weg zu steun;
Der Siebte sanfte Rosenkränze tragen,
Wer selbst den ersten Kämpfer nicht gieuen,
Blüht auf, die leuchtenden Johannirosen,
Blüht auf in jeder treuen Menschenbrust,
Doch sie sind in der Stürze kämpfend
Der ewigen Siebte bleibt sich berecht!

Es schlägt der Kampf des Siebten schwere Stunden,
Holt auf dem blutigen Schlachtfeld allein,
Auch dort noch manches Wundenjahr gefunden,
Wo stand sich die Siebte zur entwirr.
Wo Herzen, die der Friede meidet, bluten,
Wo eine Seele nach Erlösung läuft,
Da hilft auf mit Deinen Heilszweiten!
Du hilft Rose der Barnherzen!

Es steht am Rosenfest der Siebte
Die Sorge, von der Hand der Reth gefüllt,
Jedoch der Schmerz auch wandelt sich zur Rose,
Wenn der Siebte Siebte sanft berührt.
So viele Freuden gibt es hier auf Erden,
Sie glänzt empor wie lichter Rosenbeand,
Doch werden sie allein zur Rose werden,
Wenn sie gezeugt hat der Siebte Hand!

Hermann Pilz

Ortskrankencasse.

Leipzig. 23. Juni. Über die Thätigkeit der Leipziger Ortskrankencasse im Monat Mai dieses Jahres wird aus folgenden Mitteilungen: Die Ortskrankencasse zählte am 31. Mai 1897 (104 681) Mitglieder, und zwar 91 563 (80 960) männliche und 27 416 (23 821) weibliche Personen. Bewilligungen einschließlich zur Invaliditäts- und Altersteilverleihung gingen ein: 41 739 (44 372), und zwar 22 187 (16 860) Männer und 19 562 (17 507) Frauen. Sterbtag war der 10. (5.) Mai mit 2684 (2364). Sterbtag vor dem 10. (5.) Mai mit 1938 (835) Bewilligungen. Mitgliedsbeiträge waren 8340 (3581) aufgezogenen. Krankenzahlungen erfolgten im vergangenen Monat von 2892 (2387) männlichen und 1162 (816) weiblichen ehemaligen Mitgliedern, entsprechend 126 (129) Wiederkehrern. Der durchschnittliche Krankenzahltag an erwerbsfähigen Mitgliedern betrug im Monat Mai ca. 1,99 Proz. (1,82 Proz.) der männlichen Mitglieder, gegen 2,10 Proz. im Monat April 1900. Krankenpflegeleistungen erhielten im Monat Mai 328 (214) Mitglieder, also ca. der 12. Theil der männlichen ehemaligen Mitglieder. Im Krankenfeld, einschließlich Familien- und Wehrmänner-Unterstützung mit Ausübung der von Betriebsgruppen vereinbarten Verträge für Herren, so wurden im Monat Mai — 4 Wochen — 24 Wochentage 86 960, A. 72 (A. 30 601 A. 4) geschützt; ausserdem 601 A. 50 (A. 30 A. 4) in Sterbegeld. Das letztere vertheilt sich im Mai 28 auf 67 männliche, 8 weibliche Mitglieder, ferner auf 25 Oberfrauen und 214 Kinder von Mitgliedern. Im Monat Mai entfielen ca. 2875 A. 50 auf hohe Unterhaltszahlungen auf einen Bedarf gegenüber einer 3221 A. 72 A. im Monat April 28. In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres wurde an Krankengeld einkünftig 162 Familien- und Waisenunterstützung zahlungen 57 965 Mark 24 A. auf 22 Wochen — 132 Wochentage (473 622 A. 17 A.) auf 21 Wochen — 126 Wochentage und an Sterbegeld 23 945 A. 60 A. (85 674 A. 50 A.) ausgeschüttet. Ein Mitglieder wurde auf bestreite Bezeichnung im Monat Mai genötigt: 488 Weilen, 120 Brüderhäuser, 3400 verschiedene Hörde, 88 Blücher-Hörde, 48 Blücher-Wasserwehr und 283 verschiedene andere Hörde.

Als gehetzen wurden, d. h. es erhielten die vollen Beiträge der Fälle 13 bis 34 Wochen lang für eine ununterbrochene Krankheit, blieben aber darüber hinaus noch front, als Mitglieder. In 6 Fällen übernahm die Krankenpflegestiftung die weitere Fürsorge, da es sich um Erkrankungen in Folge von Betriebsausfällen handelte. Von den 17 angefallenen Krankencontroleuren wurden im vergangenen Monat 15 406 Besuche in der Stadt Leipzig und 81 weiteren Ortschaften gemacht, während seitens der freiwilligen Krankenbeschaffung noch der hier vertheilten Kontrollungen 534 Besuche im Vorjahr der Casse gemacht wurden. Wegen Krankenhandlungen gegen das Staat und insbesondere wegen Überforderung der weigergewesenen Ausbezüge, Wiederannahme der Arbeit ohne vorherige Erfordernisszahlung u. a. wurden im vergangenen Monat insgesamt 468 (1845) schriftliche Anzeigen erstellt. Da 384 (845) Fälle wurden Strafen im Betrage von 1 160 A. verhängt und in den übrigen Fällen dagegen entsprechende Entschuldigungen erteilt. Im Laufe des Monats Mai haben in den Bildungsstätten an den Sonntagsabenden insgesamt 11 811 Personen, und zwar 3601 in den inneren Bildungsstätten (allein Polizei-Werkstatt), 2924 in L.-Bürgerschule, 1906 in L.-Realschule, 1940 in L.-Arbeitschule, 1172 in L.-Gärtner und 562 in L.-Commissariats das Krankengeld erhalten. Es kannen, und Dienst- und Tanzabendmarieen wurden im Monat Mai insgesamt 2289 Sold an die Mitglieder beigegeben. Den Angehörigen vertheilt sich auf das Augusteum, Carolinum, Central-, Diana-, Thomae-, Poros- und Sophienbad. Der Bericht erfolgt nach wie vor ohne detaillierte Berechnung gegen einzelne Kontrollen, sondest im Hauptpunkte, das auch in den vorliegenden Bilanzen. Da die Heimreise für Weiber und für Muttergott höchstens aus 31 monatlichen Mitgliedern aus aufgenommen, während 29 Personen aus der Sonnabendstafel die Casse teilte, welche sowieso mehrheitlich dem Monat Mai vortheilte. In der Heimreise für Sonnabendstafel 32 Personen auf den Sonnabendstafel bereiteten die Cate drei im Mai, diejenigen folgte weiter fort.

* Die eingeklammerten Zahlen betreffen den gleichen Monat des Vorjahren.

Thätigkeit des Samariter-Vereins zu Leipzig.

Im Monat Mai wurden die Sanitätsarbeiten in 1149 Fällen (887 Unfälle und 162 Erkrankungen) in Anspruch genommen. Die Fälle der I. Sanitätsstelle Rossmarkt, Ecke Nikolai-Platz verlangten 264 Personen (211 am Tage und 48 in der Nacht), darunter 239 Gewöhnliche und 15 Blücher. 241 Personen fanden sich

im Bade, während in 13 Fällen ein Arzt in die Wohnung berichtet wurde. In 251 Fällen lagen Angabe und in 23 Fällen Erkrankungen vor, wobei in zwei Fällen der Tod sofort eintrat. Ein Patient hatte sich über vor der Behandlung sicher erholt. 4 Fälle wurden als schwer vor der Behandlung wieder erholt. 2 Fälle wurden als veraltete Kurzperiode erachtet. Betriebsarbeiter erhielten 100, Belegungen in der Transportstelle 3 und in Schlosserei 18 Personen.

Die II. Sanitätsstelle (Peterstraße 17) wurde von 258 Personen (216 am Tage und 43 bei Nacht) aufgerufen. Von diesen 225 Gewöhnlichen und 33 Blücher (247 auf der Wache und 11 außerhalb derselben) wurden 220 wegen Unfalls und 16 wegen schwerer Erkrankungen behandelt. Behandelt wurden 127 kürzere und 8 längere Erkrankungen, zurückgewiesen 8 Fälle und ein Fall nicht behandelbar. Ein anderer Arzt gab Hilfe vor.

Die IV. Sanitätsstelle auf der Peterstraße (Thüringische Fabrik- und Gewerbeschule) führten 377 Personen (244 am Tage und 33 in der Nacht) auf, davon 269 Gewöhnliche und 8 Blücher wegen 377 kürzerer und 88 langer Erkrankungen behandelt wurden. 2 Fälle wurden als nicht vor einer Hilfe gebraucht zurückgewiesen und in einem Falle wurde die Annahme einer Behandlung verzögert. Betriebsarbeiter litten 93, Belegungen in der Peterstraße 3 und in Holz-Schreinerei 3 vor.

Von den Sanitätsarbeiten wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Im Bied- und Schlechthof, wo die als Rotheller ausgebildeten häuslichen Dienstleute bei 50 Fällen, vorwiegend ein Bruch des Schlechthofs zu verzeihen ist, die erste Hilfe geleistet.

Nach Abschluss der von den betreuten Amtsarbeiter einzugezogenen Sitzungen gaben fast ein Drittel und ein öffentlicher Verwaltungsdienst die Schranken bei 11, die Feuerwehrleute bei 2 und die freiwilligen Samariter bei 66 Unfällen behindert ein.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Im Bied- und Schlechthof, wo die als Rotheller ausgebildeten häuslichen Dienstleute bei 50 Fällen, vorwiegend ein Bruch des Schlechthofs zu verzeihen ist, die erste Hilfe geleistet.

Nach Abschluss der von den betreuten Amtsarbeiter einzugezogenen Sitzungen gaben fast ein Drittel und ein öffentlicher Verwaltungsdienst die Schranken bei 11, die Feuerwehrleute bei 2 und die freiwilligen Samariter bei 66 Unfällen behindert ein.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt.

Bei den Dienstleistungen wurden auf Verlangen für Polizei, Gericht, 15 Behandlungen aufgestellt und 12 Krankenarztsfälle ausgestellt

**Bon Jeudi, den 25. Juni a. c., ein
sehr eindrücklich
ein großer neuer Transport
der ältesten
**Belgischen
(Lütticher)
Spannpferde****

in leichtem und ganz leichten schweren
Schläge in allen Farben und Größen
unter bekannter Rechtfertigung, billigster und vollkommener Verkauf
zum Verkauf.

Unter den besten Kunden und Kauflebhabern wird der Vortheil
des Anfangs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,
Leipzig,
6 Frankfurter Straße Nr. 6.
Telephon Amt I, 254.

Fahrrad-Haus
Paul Focke & Co.,

Dorotheenstraße 10 — Tel. I, 2242,
hat eine reichhaltige Ausstellung mit neuen Modellen von deutschen,
englischen und amerikanischen

Damen- und Herren-Rädern.

Wer sich zur bewegenden Freizeit oder Reisezeit ein leichtes Fahrrad anstrebt will, verleihe nicht, unter Räder ohne jeden Kaufaufwand zu beschaffen. Wir haben die Freude, dass jetzt ein zeitgemäßes Rädermodell und werden jedem Ansuchen auf eine erste und kostbare Bedienung Verhandlung tragen.

Der Fahrunternehmer wird jeder Person nach (Damen ganz separat) im großen, geschlossenen Fahrradkabinett und sicher erhältlich.

Großes Utensilien-Lager.

■ Abbruch ■
Prinz-Görlitz, Wittenberga Str. 24, früher
Festungsgiebel d. Deutschen Meissner & Miersch
billig zu verkaufen: Deutsches, Russische, Wasserflasche,
Wasserkrüge, Salter, Rahmen, Spiegel und
Spiegelscheiben, 300 Schloß-Wedelstier, Stecker,
Gummihaken, Dauhaken, Stoffdecken,
Kissen, Decken, Kissen, Bettdecken u. s. w.
Zug, Rollkoffer, Koffer, Taschen, Schreibwaren u. s. w.

2 gr. Kleider u. s. w. v. Dr. Fleischberg, 6, III.
Gitterwaren u. Schreibwaren zu verkaufen
Leipzig, Wittenberga 18, 1. Obergesch.

1 fl., 1 gr. Halbkoffer, 2 gr. u. 1 Rollkoffer,
3 Taschen billig zu verkaufen. 2. Rollm., Preisgr. 29.
2 g. gr. Vorderländer, 1. Kombus,
1 Goupe v. C. A. Taute, Möbile.

Sehr. Landauer verl. Rauch, Steinweg 12.
Landauer, Halbsachen, doppelseitiger
Kratz, Sonn-Meyer verl. Oberleiterstr. 80.

Stieg. Landauer, Wohl, Jogg, Tsch. u.
Goupe, 1. u. 2. Kl. Gefahrte, Güterkoffer, 15.

■ Rollwagen, ■
neu gekr., 1-2. Kl. 20 jahre, mit Sitz u.
Schießpist. als 4 kl. Güterkoffer, 1. Ge-
schäftskoffer, 100. 2. Anger, Joachimstr. 23,
Neu-Späten, Güterkoffer, 2. Lindeberg 6, IV, 7.

Ein Geschäftskoffer, Verbed. 2. Kl. Schub-
wagen, 1. Kl. zu kaufen, p. für jedes Geschäft,
billig zu verkaufen. Landauer, 1. Kl. 20 jahre.

Rollwagen, klein, elegant, verstellbar,
mit Schiebergalerie, billig zu verkaufen.
Richt. Aufzugsfahrt 2. Kl. 20 jahre.

43 Hand- u. Geschäftswagen-Güterkoffer, 43.
Vorderländer-Geschäftskoffer, Lüthienstr. 56.
Handwagen, 2- u. 4-kl. bill. Güterkoffer, 12.1.

Das neue Kinderwagen billig zu ver-
kaufen. Gummekoffer, Hermannstraße 12, part.

Damen- Herren-

Fahrräder empfohlen
Burkhardt & Brückner,
Leipzig, Tresdner Str. 12, Tel. 4265.
Große Reparaturen-Werkstatt.
Großes Utensilien-Lager.

Fahrräder empfohlen
in größter Auswahl.
Arthur Klarner,
Fahrradfabrik,
Wittenberga Str. 8/10.

Billig. **Fahrräder**. Billig.
Wegen Nähraum und noch einige
Räder billig abzugeben
Hinterstraße 19, 1. rechts.

Rechte gebraucht, gut erhalten
Pneumatic-Räder, beide Räder, ausreichend
F. Hinterwörder, Tandem Str. 15. b.

Post. P. Klarner, vermehrt. Waffe, 97er
Nobell, 1. b. zu verl. Güterkoffer, 27, I. 15.

Pneumatic-Räder, gut erhalten, für 90.-
zu verkaufen. Rennfahrr. Straße 29, II.

Wenig gebraucht. Räder: u. Tandemrad
billig. Güterkoffer, 1. d. r. a. d. Brückner.
Gef. v. Dr. Neder 104. d. Reichsstr. 26, II.

Zu verkaufen!

Eine braune Seite, schwarz, dannen.
Schlag, prahlend, übermittelstiel, 3½ Jahre,
noch unverbraucht, billig versteckt zu
verkaufen. Räderkoffer, Wintergasse 6, I.

Arabischer Hengst,
grau, linsenbraun mit Schmalzhaar,
geworungen 1000, geritten und gehoben,
gewohnt schiefert, ist billig zu verkaufen.
Benzig, Güte. Wittenberga Str. 21.

18.000 M. II. Kapital hinter 48.000 M.
auf festes Guthaus, Ein-
bringen 2160 M. per sofort gefordert.
Banknoten-Jahr 28.600 M.

Welt. Orient. befindet sich A. 3406
Rudolf Mosse, Leipzig.

8-12.000 M. auf Wit. Zeitg. hant. inf.
aber vor 1. Juli geöffnet. II. Seite hinter
Post. Offerten unter E. K. Büchsenhauer,
Leipzig, Goldschmiedgäßchen.

3000 Mark

gute 2. Kapital aus zu erden. Cf.
unter B. 108 in die Expedition d. VI.

5000 Mark
werden sofort gegen kostbare Sicherheit zu
leihen gegeben. Welt. Adr. und L. B. 34
Hilfe v. D. VI. Kästnermeister 14.

Ende bis 1. Juli a. c. eine zweite
Kapital von 3000 Mark zur Ab-
lösung einer Bank.

Nur Selbstärbeiter wollen sich geh.
unter C. 12 durch die Expedition
dieses Blattes machen.

Gesucht 2500 Mk.

auf 6-8 Wochen bei gärtner Verbindung u.
Provinz gegen Wit. Zahlung, A. 3406. Welt.
Offerten unter B. 185 d. VI. Expedition d. VI.

Aus Privathand werden 2000 M.
gegen frühere Banknoten zu leihen gegeben.
Offerten unter B. 221 in die Expedition d. VI.

Ende bis 1. Juli 1900 A. auf 6-8 Wochen gegen
Banknoten, L. 1000 M. Kästnermeister 14, erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.
Offerten v. W. L. 11 a. B. Ritter, Greif. Str. 35.

350 M. gne. kein Ziel und gebraucht
Sicherheit leihen zu lassen gegeben. Offerten
unter B. 105 in die Expedition d. VI. erh.

1000 M. wird, gne. kein Ziel, auf gute
Vergabe, British-Police etc., gne.
leihen gegeben. Cf. v. D. VI. 1900. Exped. d. VI. erh.

1000 M. per 1. Juli von nächstigen
Geldschmieden gekauft.

Früherer Jahreszettel und nächstes Jahr
anfangen. Offerten erden unter B. 246
durch die Expedition dieses Blattes.

Gef. D. VI. 2. Part. v. 400. gne. gne. Sicherh.

Gabri ein längerer Besuch abgestattet und alle prächtlichen Aus-Geschilderungen, speziell die neuen Maschinen, in Augenschein genommen. Vorsichtig wirkten auf die Besucher die hellen, lustigen und äußerst laubende Menschen. Nach einem Spaziergang nach der nahen Einschiffung, warte der Besucher ein jugendliches Abendstück. Von einem Angestellten wurden hierbei Herrn Otto Petrich und seiner Frau Gemahlin herzliche Worte des Dankes für alles Gebotene ausgesprochen. Herr Petrich gab hierauf seiner Freunde Ausdruck, alle seine kaum männlichen Angestellten bei sich einzufangen zu lassen, wobei er die Hoffnung ausdrückte, daß auch fernher ein jeder befragt werde, den guten Ruf, den die Firmen Petrich & Kosch genießen, nicht nur zu erhalten, sondern zu erhöhen.

id. Leipzig. 23. Juni. Die hier veranstalteten Deligatoren der Industrieausstellungsgesellschaft unternahmen heute Nachmittag eine Wagenfahrt nach den Schlossgärtnern von 1813. Diese ging vom Sammlungsgebäude, dem Kursaal-Palast aus, an der Seite eines Bierergangs und fesselt Beiträge, worauf ein Musikkorps und dann 55 Wagen folgten. Über die Promenade, den Römerplatz, die Königstraße, Hauptstraße, Johannisstraße und Windmühlweg rückte sich die Fahrt nach Prohlis und dem "Park Menschen", wobei unter den üppigen Bäumen eine überallige Blüte gemacht wurde. Die Rückfahrt, welche um 4½ Uhr angekündigt wurde, erfolgte über Prohlis und Connewitz, dann weiter durch die Eine und den Schleicher Weg nach dem Haupteingange der Ausstellung. Die Deligatoren waren von der geschickten Fahrt, vornehmlich durch die in reichem Baumkranz prangende "Eine", in hohem Maße befriedigt. Ein gelingliches Zusammenkommen auf dem Aufstellungsbüro besticht den Tag.

Gartenbau-Ausstellung. Das Sonnenbad fand im Saal des dreistöckigen Hauses des genannten Vereins statt. Um 2 Uhr versammelten sich die zahlreichen Besucher, annähernd 300, an der Gartenkolonie an der verlängerten Bautzener Straße. Unter Leitung des Herrn Leopold U. Herling hielt der Herr Greiner kleinere Reden und schätzte die Erholung unter Bäumen der Kapelle hinter Görlitz nach dem Dienstag in Bautzen. Nach dem Gange in dieses Land und der Bautzener zum Pöhlau im Garten stand, und nach dem Geigen des Herren "Wie reizend, wie wundervoll!" hielt der Vorsteher eine herzliche und erhabende Ansprache an die Kinder. Nach 1½ Uhr begannen die von den Herren Wehren, Reichert und Herling geleiteten Spiele, und nun konnten die Erfolge der ausgewählten Übungen beobachtet werden, als sie klappte. Alles vorzüglich! 7½ Uhr erreichten die Spiele ihr Ende und 7½ Uhr begann das Kästchen einer mittleren Tischballone "Stern", der selber noch zubold wiederkam, um sich das Sicherheitsratsschild vorzulegen, gekennzeichnet mit einer grünen Farbe. Um 7 Uhr erschien die Kinder im Rahmen in Gefäß eines Grünblattes. 7½ Uhr entzündete das Signal zum Sammeln und 7½ Uhr fand eine Sammelparade statt. Nach einer dichten wiederholten Aufführung vor dem Böhmischen, Sagen des Wördes, Zeit, trug der Herr Gebauer sein Werk vor. Dieser Zeit eine Prämie, ein Schuh und eine silberne Medaille. Am Sonntag Nachmittag fanden sich die Besucher, um dieses Fest zu feiern, und nach dem Konzert und nach Eintritt des Dandliden-Vortragens der Kinder und allgemeine Illustrationen des Werken statt.

† Zuhörer eines Teiles des Schmiede-Verluste sich durch Verlust in einem Garten zu 2.500 der 42-jährige Buchbindere, B. die Luisa und am beiden Armen aufzutun. Er drohte sich hierbei demente Verletzungen bei, daß er nach Rücksicht eines Rothverlaudes zum Krankenhaus gebracht werden möge.

§ Aus dem Bureau des Stadtbaurats: Am heutigen Donnerstag bringt das Ensemble des Stuttgarter Königl. Hoftheaters die bedeutendste Komödie Pierre-Augustin's "William Tell" vor. Die ganze Eigentum direkt bedeutendsten Werkes, das den Empfängern der "Bauern" in seinen allgemeinen wissenschaftlichen Ausführungen zeigt, ist dem "Tell" bei seiner Eröffnung durch das ausgewählte Stuttgarter Ensemble ein ganz außergewöhnliches Interesse ausgelöst. Die Begehrung ist so stärklich wie bei der Eröffnung, mit der ersten Aufführung, doch an Stelle der letzten drei - Johanns-Brauner-Komödie bis Berlin der "Wagners" liegt. - Morgen freitag bringt das Ensemble des K. Hoftheater Weimar's "Greifswald" vor. Schauspiel. Die Hauptrollen liegen in folgenden Händen: Othello: Anton Dromada, Euse: Rudolf Wagner, Agathe: Elise Wilberg, Rosamund: Anna Götter, Cosar: Moritz Brauner, Wag: Peter Müller, Graetz: Hans Wolf. Die Szene führt der König. Obergeschoss August vorläufig, die nachstehende Direction König. Hofkapellmeister Dr. Oehl. - Am Sonnabend wird im neuen Theater die Operette "Der Hochzeiter" vorgetragen.

§ Klara-Ensemble im Theatersaal des Kristallpalais. "Gotha" führen nur noch heute und morgen am Spielplan des Königlichen Kunstuhr-Gesellschafts vor. Veröffentlichungen nach anderer Seite hin die Direction bringt, von weiteren Bühnenbesetzungen des Schauspiels abweichen. Immerhin haben einige Proben die Aufführung eines bestreitigen Schauspiels und der Rebe "Kunst-Schaffende" vorbereitet, der sich "Greifswald" seitlich und bereits in Wies, Berlin, Dresden u. mit glänzendem Erfolg die Freizeit verhindert hat.

- Heute Abend 8 Uhr findet in den schönen Konzert-Sälen des Stabillments-Hauswands ein großes Concert statt. Solistin wird von dem bekannten Konservatorium des König. Höchst. 7. Jahnstrasse-Singverein "Greifswald" Nr. 105 unter Leitung des Herrn J. H. Richter aufgeführt. Die Salzburger Aufführung des Programms verleiht den Besuchern des Concerts einen gewöhnlichen Abend. Es ist jedoch der Besuch des Concerts sehr empfohlen.

- Im Saale des Bayerischen Schauspiels findet heute Abend Konzert von der Capelle des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Meist. Musikdirektor Herrn C. Walther statt. Das Konzert beginnt um 8 Uhr.

§ Soziale Bühnen. Der Kästchen sind es, die gegenwärtig allabendlich einen großzügigen Besuch erhalten, nämlich die kleinen Bühnenmänner "Die Kästchen", wenn ungern gräßliche Schwestern unter ihnen hochaltrige Arbeit und die drei Söhne des Kästchens, als anmutige Schauspielerinnen, auch 3 jungen Damen des Madame Schatz-Ensembles und der unermüdliche Humorist Emil Neumann-Ottemann, sowie das kluge Programm dieser Kästchenmänner.

- In den "Drei Sibyllen" im Lindenau findet heute Abend Konzert von dem neuen Schauspieler-Orchester unter Leitung des Herrn Paulus-Gärtner Götzsch statt.

§ Im Goldenen Helm zu Gutschütz findet heute Abend von 8 Uhr an Konzert, verbunden mit Theatervorstellung statt. Das Konzert führt die Capelle des Herrn Musikdirektor Günther Götzsch aus.

§ F. Roßwein, 22. Juni. In der gestern abgehaltenen Stadtwirtschaftseröffnung stand u. A. der Rathesbeschluß: Abänderung des Regulat. über gewerbliche Sonderbesteuung auf Aktien und anderen mit juristischer Persönlichkeit ausgestatteter großkapitalistischer Vereinigungen, sowie der Konsumvereine in Böhmen, zur Verhandlung. Die hauptsächliche Änderung zu Gunsten der Betreuerin bezieht sich darauf, daß nicht 2 Prozent vom Veräußerwert der zum Verkauf kommenden Waren, sondern vom Erlöse aus dem Verkaufe der Waren erheben werden sollen und daß das Regulat. am 1. August dieses Jahres in Kraft tritt. Das abgedruckte Regulat. stand Annahme.

† Großenhain, 23. Juni. Der Dresdner Hauptverein der Gotha-Abbildung-Stiftung, der damals 25 Gewerbevereine umfaßte, die vor 25 Jahren, am 19. bis 22. August 1872, seine Hauptversammlung hielt und hält in diesem Jahre, wo es 32 Gewerbevereine und 20 Gewerbevereine in sich schließt, in unserer Stadt wieder Eintritt, um am 26., 27. und 28. Juni seine 50. Jahresversammlung hier stattfinden zu lassen. Die Geschäftsführung ist in die Hände getreten, daß die 28. Juni Abend 7½ Uhr im Hotel de Saxe öffentliche Versammlung und Ge-

grüßungsansprache, am 28. Juni Versammlung 9½ Uhr ebenfalls Hauptversammlung. Nachmittag 4 Uhr Besuch des Stadttheaters und der dabei stattfindenden großen Ausstellung. Abends 7½ Uhr wiederum in dem Hotel de Saxe öffentliche zusätzliche Vollversammlung, welche am 29. Juni Versammlung 9 Uhr beginnt nach der Kirche und Festgottesdienst, und Mittags 1 Uhr gemeinsame Feierstätte in dem Hotel de Saxe stattfindet. - Ebenso wiederholt sich nach Verlauf von 25 Jahren hier die Abhaltung einer Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Bankwirtschaft, die bis dahin unter dem Vorsteher des Prinzen Friedrich August steht und in der Zeit vom 24. Juni bis 20. Juli in dem dort vorläufig eingerichteten Stadttheater abgehalten wird. Diefele ist ein Umfang gewonnen, wie vorher nicht erwartet wurde. Das gesamme Ausstellungsgebiet umfaßt über 100.000 Quadratmeter Fläche, wovon gegen 8000 Quadratmeter auf die örtlichen Anlagen und gegen 13.000 Quadratmeter auf die Thüringer entfallen. Am 24. Juni erfolgt die feierliche Eröffnung, am 26., 27. und 28. Juni findet die Thüringer Ausstellung, am 17., 18. und 19. Juli die Sachsenausstellung, sowie während der Thüringer auch die Vorführung von Werken aus dem Königl. Kunstsammlung Görlitz statt.

■ Dresden, 23. Juni. Viele Meisterwerke der König und die Königin präzisen heute Vormittag die I. Internationale Kunstausstellung mit ihrem Besuch an.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafsachen III.

Leipzig. 23. Juni. Unter dem Anklage des Vertrags steht der 27. Juni 1869 in Leipzig gehörte vorläufige Form der Befreiung, den Herrn Greiner, B. mit der Witte 2. in Görlitz in Untersuchung. Der Angeklagte B. mit der Witte 2. in Görlitz in Untersuchung. Am 28. Juni wurde der Prozeß auf 50.000 kr. festgesetzt. Am folgenden Tage erfuhr jedoch B. auf dem Prozeß einen Haushalt von 1000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. leistete. Die ersterwähnte Haftzeit wurde jetzt freigesetzt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in monatlichen Raten von 50 kr. freigesetzt werden sollte. Am 30. Juni erfuhr B. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Hafturteil von 2500 kr. bestätigt. Der Angeklagte B. leistete eine Annullierungshaftzeit von 2500 kr. und trat den Verhältnissen einen Schmäh des Rechtes. Seine über 3000 kr. für den Nachlass und R. noch eine Annullierungshaftzeit von 3000 kr. für die mit 3 Prozent verjüngt und in den am 28. Juni eingetragenen definitiven Haftur

entzündlichen Gasconates bestellten, insbesondere den schweizerischen Uberschleifstalen, angezeigt zu werden. So hat seit einiger Zeit die Beliebung aufstößlicher Tiefenbrennen und Tiefenbrennsteine im Transmetre durch Deutschland nach England ganz gewöhnlich genommen. In der Regel werden dabei die Waren vom Fabrikarbeiter in gehämmerten Säcken auf der Post aufgegeben und nach einem gewissen, meistlich nahe der russischen Grenze gelegenen beständigen Ort überführt, wo dann die Übers auf Pferde gespannt, unter Schutzhüte aus den deutschen Uebergangsstädten (Dresden) getragen, und nach England aufgeladen werden. Der Vertrag — eigentlich wird nur das Wert von dem Gebäude getragen — erfolgt natürlich nur zu dem Zweck, um die Waren zu den erreichbaren Siedlungen des Überseelandes nach England einzubringen. Infolgedessen ausländische Koncurrenten, die die Ausfuhr deutscher Tiefenbrennen nach England nach überzeugen beginnen.

New York, 22. Juni. Der Bericht der in der vergangenen Woche ausgeführten Waren betrug 700.000 \$.

— **Ganzheitliche Rache.** Die kanadische Regierung hat dem Parlament eine Delegation, bestehend aus 150.000 \$, eingesetzt. Die Welle soll zur Tilgung bestehender Schulden und zur Ausführung gewisser öffentlicher Arbeiten dienen.

General-Beratung, Aktien-Gesellschaft für Betriebsanlagen, Cassel. Endliche General-Beratung am 4. August in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zu Cassel. (Bergr. Gebr. auf S. 4822.)

Auszahlungen.

— Unter den Zahlen auf S. 4821 befindet sich ein Verzeichnis von Effecten, deren Renditeheine am 30. Juni bei 1. Jahr d. J. bei den Herren Veder & Co. hier eingezahlt werden.

Verloosungen.

Es ist in der Sitzung am 8. Juni 1897 ausgeschlossen, im Jahre 1898 nach Seite übernommene Partikularobligationen von den Jahren 1839 und 1841. Von Jahr 1839 Lit. A je 100 Thlr. — Nr. 21 166 88 214 35 67 66 518 112 62 630 737 805 8 28 72 807 10 54 98 1050 110 518 214 410 572 808 49 983 2004 56 75 85 123 38 694 84 484. — Lit. B je 50 Thlr. — 150 A. Diefeben Renniten mit Lit. A. Nr. 100 100 Thlr. — 300 A. Nr. 2525 803 91 914 86 3101 64 357 522 96 801 79 224 30 92 4061 92 107 92 208 334 44 45 427 506 80 91 620 739 45 93 83 54 65 900 15 23 74 501 35 128 362 65 501 790 990 6008 100 254 341 600 8 32 45 57 90 70 48 76 78 854 52 54 74 7002 50 56 168 224 64 66 429 73 74 576 665 814 49 917 41 86 821 56 123 43 90 375 494 511 48 50 941 69 122 27 69 225 72 603 19 615 84 91 501 73. — Von Jahr 1841 (ab 2. Z. erste bestandig) je 50 Thlr. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und 1841. Nach Wege des Tilgungsplans sind die obengenannten Obligationen einer Tilgungsernung von 58 Proz. pro erhalten und werden somit die Rendite zu 50 Thlr. — 150 A. mit 237 4. und bestehen zu 100 Thlr. — 300 A. mit 474 4. eingetragen. — b. 4 proc. Schuldverschreitung von Jahr 1866. Lit. A. je 100 Thlr. — 300 A. Nr. 1751—1800. Lit. B. Nr. 1851—1900. Lit. C. Nr. 1851—1900. Lit. D. Nr. 1901—1950. — 150 A. Diefeben Renniten wie vom Jahr 1839 und